

Auch der Herbst hat schöne Tage!



Blick vom Weifberg Turm

Das Echo auf die erste Ausgabe war groß. Fast jeder hat sich in irgendeiner Form mit Ideen und Vorschlägen zurückgemeldet. Danke an alle OM's!

Es gab zahlreiche Anfragen, auch wegen Änderung der Punktvergabe.

Einige OM's brachten interessante Vorschläge für neue Berge. Ob sich einer der vorgeschlagenen Berge für 2010 qualifiziert, möchte ich aber gemeinsam mit allen aktiven Bergfunkern entscheiden.

Streichungen von Bergen wird es 2010 nicht geben. Es gab am Jahresanfang Stimmen, den Brand herauszunehmen, aber ich sehe im Log von 2009, dass in diesem Jahr schon 10 OM's vom Brand gefunkt haben. Streichungen würde ich erst dann vornehmen, wenn von einem Berg 3 Jahre lang wirklich niemand mehr gefunkt hat.

Beim SBW wird es auch weiterhin keine Kurzwellenwertung geben. Meines Wissens sind es nicht mehr als 12 OM's, die auch auf Kurzwelle von den Sächsischen Bergen qrv sind.

Ein überlegenswerter Punkt könnte die Berücksichtigung der **Entfernung** zu den jeweiligen QSO Partnern sein. Schon um den nicht geringen Aufwand, weiter entfernt gelegene Berge zu aktivieren, in einer angemessenen Form zu würdigen. Also eine Art Entfernungszusatzpunkt. Ab 50 km 1 Zusatzpunkt. Diesen aber nur **einmal** für den OM auf dem Berg, d.h., er wertet hier nur den am weitesten weg gelegenen QSO Partner. Auch für

den Talfunker zählt dieser Zusatzpunkt nur **einmal pro Jahr**, wenn er wenigstens einmal im Jahr den entsprechenden Berg erreicht hat.

Auch bei Berg zu Berg QSO's kann dieser Zusatzpunkt berechnet werden, wenn die Entfernung zwischen beiden QSO Partnern größer als 50 Kilometer ist.

Bei der Berechnung der Entfernung bin ich gern behilflich. Die Locator der Berge sind bekannt und jeder kennt sicher auch den Locator seines Standortes.

Ein Einwand betraf die Begrenzung auf 50 **wertbare Berge**.

Diese Begrenzung würde ich für QSO's **von Bergen** beibehalten, denn 50 Berge pro Jahr zu aktivieren, ist an sich schon eine beachtlich Leistung.

Aber es könnte sinnvoll sein, für QSO's zum Berg, also für die Talstationen die Regel dahingehend zu ändern, dass mehr als 50 Berge pro Jahr gewertet werden können.

2 Gründe sprechen dafür.

1. Die Anzahl der Berge bei SBW hat zugenommen und damit wird es schwerer, von möglichst vielen Bergen die erforderlichen 6 QSO's für den QSO Punkt pro Berg zusammenzubekommen, denn die Anzahl der aktiven OM's von den Gipfeln nimmt nur unwesentlich zu.
2. Man kann so alle seine gearbeiteten Berge für das jeweilige Jahr werten, denn es wird sicher zahlreiche OM's geben, die mehr als 50 Berge im Kalenderjahr erreicht haben, eventuell auch den einen oder andern weit entfernten. Egal ob von zuhause oder selbst vom Berg.

Auch hier möchte ich nicht allein über Änderungen entscheiden und schicke deshalb eine Art „Abstimmungsliste“ als Anhang an alle OM's.

Bedenken sollte man aber auch die lange Tradition des SBW. Darum möchte ich Änderungen nur mit Bedacht vornehmen und nur dort, wo sie zu einer Bereicherung beitragen und den SBW attraktiver machen.

Ein Vorschlag, mehr Berge nördlich von Dresden mit zu integrieren, veranlasste Rene DD1RE und Andre DD1MA dazu, mal auf Erkundungstour zu gehen und einen, wie ich finde, durchaus lohnenswerten Berg vorzuschlagen, den sicher die wenigsten kennen.

Mit dem Einverständnis von Rene gebe ich hier seine Mail im Original wieder:

*Am 26.8. (Mi) war ich mit Andre (DD1MA) auf dem Heideberg zur Erkundung Berg + Turm. Hier mal kurz die Daten vom *Berg*:*

- Heideberg 202m liegt an der Landesgrenze Sachsen/Brandenburg auf sächsischer Seite und ist bewaldet. Loc: JO61SJ, WGS84: N51°23'05" E13°34'32"
- Gaststätte keine, aber Zufahrt auf asphaltierter Straße von Gröden möglich.
- umliegende Orte sind STRAUCH (Sachsen), Gröden (Brandenb.), Hirschfeld (Brandenb.), Merzdorf (Brandenb.) und es gibt einen *Turm* auf dem Berg mit sehr bewegter Geschichte
- Heideberg-Turm 34m hoch liegt auch an der Landesgrenze aber auf Brandenburger Seite. Loc: JO61SJ, WGS84: N51°23'05" E13°34'41"
- Turm ist ganzjährig begehbar, im August 09 eingeweiht und über gleichen Asphaltweg zu erreichen. Es gibt oben eine Wegkreuzung aber keine Parkplätze.
- Aussichtsplattform liegt in ca 229m, Funkkontakte in fast alle Richtung möglich, Abschattung durch Colmberg in Richtung Thüringen, bei guter Sicht ist das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig zu sehen.

Direktkontakte gab es zu DL5MG, DD1UDW, DL1DUS. Letzterer in Pirna Innenstadt auf 2m mit 5/7 und 70cm mit 5/5 gearbeitet..

Wandermöglichkeit von umliegenden Orten sehr gut möglich, ca2...4km durch besten Pilzwald. Einkehr bei Gasthof Schlegel in Gröden sehr zu empfehlen, 1Getränk+reichhaltiges Essen für 10EUs.

Ein Waldparkplatz ist dort im Bau, weil sich oben am Turm die Leute immer auf die neu gebauten Grünflächen stellen. Es gab bei der Eröffnung Ärger mit den sächsischen Waldhütern, welche die Befahrung des Turmes verhindern wollten. In Brandenburg geht das aber, darum nie das KFZ auf sächsischer Seite abstellen.

Die Grenze verläuft hochwärts auf der rechten Seite des Asphaltweges.

Wir sind von Strauch gekommen und haben vor der Einfahrt zur Kiesgrube das Auto abgestellt und sind um die Kiesgrube hoch gelaufen (20min). Um eine Zufahrt von Gröden nachzuweisen sind wir die Strecke durch den Wald abgefahren. Es gibt momentan keine Schilder die das verbieten und jede Menge Hinweisschilder um den Turm zu finden.

Für die Punktwertung würde ich wie beim Fichtelberg verfahren, 0(1) WP, wer hoch läuft kann sich den 1WP schreiben sonst 0 WP.

so weit die ersten Infos zum Heideberg + Turm

Gruß Rene, DD1RE



Der Heideberg ist damit fast 40 Meter höher als der Kupferberg bei Großenhain.

Ein Vorschlag für einen eventuell weiteren neuen Berg kam aus der westlichen Lausitz für den Heiligen Berg. Cirka 2 Kilometer nordöstlich von Gersdorf und 5 Kilometer südlich von Kamenz am südlichen Ende von Hengersdorf gelegen und 354 Meter hoch lässt er sich in eine große Rundtour mit dem Wahlberg und dem Wüsteberg integrieren.

Freunde langer Touren könnten die Tour auch bis zum Schwarzenberg bei Elstra oder dem Sybillenstein fortsetzen.

Eine Bitte noch zum Schluss:

Bitte **alle** am Ende des Jahres an die Abrechnung denken !

Es könnten in diesem Jahr mehr als 70 aktive Teilnehmern werden. Und das wäre Rekord in der Geschichte des SBW.

73 und awdh von den Bergen

Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darco.de

Abstimmungsliste:

Abstimmungsvorlage Änderungen SBW 2010

	JA	NEIN
Bonuspunkte für Entfernung vom Berg zum QSO Partner 1 Punkt bei mehr als 50 km	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bonuspunkte für Entfernung zum Berg für Tal-Stationen - nur einmal wertbar pro Berg und Jahr 1 Punkt bei mehr als 50 km	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Talstationen / bzw. QSOs zum Berg keine Beschränkung auf 50 wertbare Berge pro Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> Ich möchte keine Änderungen zu den bisherigen Regeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Berge für 2010		
Gamrig bei Rathen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quirl bei Pfaffendorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohburkersdorfer Rundblick/ Napoleonslinde bei Hohburkersdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleines Pohlshorn bei Hinterhermsdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwarzenberg bei Elstra (nahe dem Sybillenstein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heiliger Berg bei Hennersdorf / südlich von Kamenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heideberg bei Strauch / Gröden an der Landesgrenze zu Brandenburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
>		
1. Bitte in den gelben Feldern ankreuzen. 2. Erläuterungen zu den einzelnen Punkten im Text. 3. Diese *.xls Datei bitte ausgefüllt zwischenspeichern und dann erst als Anhang an d12dxa@dlarc.de senden.		